

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.05.2011

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	Vorsitzender	
Herr Eberhart Hellich	CDU	stv. Vorsitzender	ab 20:00 Uhr
Frau Ursel Helms	CDU		
Frau Denise Höppe	CDU		
Herr Hartmut Kieselbach	SPD		
Herr Jürgen Knauff	CDU		
Frau Iris Matthiensen	CDU		
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		
Herr Wilfried Welsch			

Außerdem anwesend

Herr Uwe Hüttner	CDU
Herr Horst Schaper	CDU
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Zwack

Gäste

Herr Sven-Michael Kahns		
Frau Angelika Kleinwort	Betreuungsschule Holm	
Herr Uwe Petersen	Platzwart TSV Holm	nur zur Bege- hung der Sport- anlagen

Herr Kai Seeliger

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Birgitt Jahnke	Schulelternbeiratsvorsitzende
Frau Katja Pook	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11. Mai 2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begehung der Sportanlagen und der Heinrich-Eschenburg-Schule
 - 1.1. Begehung der Heinrich-Eschenburg-Schule
 - 1.1.1. Schließanlage
 - 1.1.2. Beantragter Mehrzweckraum
 - 1.1.3. Brandschutzmaßnahmen
 - 1.1.4. Klassenraum der Klasse 4a
 - 1.2. Begehung der Sportanlagen
 - 1.2.1. Toilettentüren
 - 1.2.2. Laufbahn
 - 1.2.3. Umkleideräume
 - 1.3. Aussprache
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht über die Brandverhütungsschau der Grundschule Holm
Vorlage: 330/2011/HO/MB
5. Antrag der Grundschule Holm auf Umwandlung des Werkraumes in eine Aula
Vorlage: 329/2011/HO/BV
6. Verschiedenes
 - 6.1. Sachstand Außentür Betreuungsschule

- 6.2. Schulwegsicherung
- 6.3. Fußgängerampel Lehmweg
- 6.4. Fahrradfahrer in Spielstraßen
- 6.5. 20-jähriges Jubiläum Partnerschaft Holm/Rehna

Es folgt die Beratung im nichtöffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil

- 8. Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begehung der Sportanlagen und der Heinrich-Eschenburg-Schule

zu 1.1 Begehung der Heinrich-Eschenburg-Schule

zu 1.1.1 Schließanlage

Frau Zwack berichtet, dass es noch immer Probleme mit der neuen Schließanlage gibt. Sie benötigt weiterhin 3 verschiedene Schlüssel. Einige Lehrkräfte mit Schlüsseln der alten Schließanlage können keine Türen mehr öffnen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Probleme baldmöglichst zu beheben.

zu 1.1.2 Beantragter Mehrzweckraum

Frau Zwack erläutert den Antrag der Grundschule. Der Raum soll nicht nur als Aula dienen, sondern auch Bewegungsspiele oder andere Aktivitäten ermöglichen. Die drei Räume, die zu dem Mehrzweckraum umgebaut werden sollen, sind lediglich durch Leichtbauwände getrennt. Der Fußboden ist durchgängig und soll erhalten bleiben. Es wäre lediglich nötig den Boden abzuschleifen. Ein Teil des Lehrmaterials und der Werkzeuge, die sich in den drei Räumen befinden, sollen in den gegenüberliegenden Raum verbracht werden, der derzeit für Besprechungen genutzt wird. Die Besprechungen sollen dann in dem Mehrzweckraum stattfinden. Einige Werkzeuge sollen im Töpferraum verwendet werden.

zu 1.1.3 Brandschutzmaßnahmen

Die vom Kreis Pinneberg geforderten Brandschutzmaßnahmen werden von Frau Zwack erläutert. Die geforderte Außentreppe wird, anders als in den Plänen vermerkt, ein Stück nach links versetzt.

zu 1.1.4 Klassenraum der Klasse 4a

Frau Zwack erläutert, dass im Klassenraum der jetzigen 4 a statt eines Teppichbodens ein PVC-Boden verlegt werden soll, da dieser hygienischer und langlebiger als ein Teppichboden ist. Herr Reißer weist Frau Zwack darauf hin, dass Geräusche dann weniger gut gedämmt werden. Frau Zwack entgegnet, dass sie sich dessen Bewusst sind, aber mit keinen Schwierigkeiten rechnen, da die Qualität der neuen PVC-Böden besser geworden ist.

In die Wand zum Klassenraum der 1a soll eine Tür eingelassen werden. Dies ist notwendig, da die Schule aufgrund sinkender Schülerzahlen Lehrerstunden verliert und Unterrichtseinheiten Jahrgangsübergreifend oder in größeren Gruppen durchgeführt werden müssen.

zu 1.2 Begehung der Sportanlagen

Ab 20.00 Uhr nimmt Herr Hellich an der Sitzung teil.

Herr Petersen nimmt an der Begehung der Sportanlagen teil.

zu 1.2.1 Toilettentüren

Die Außentüren der Toiletten am Parkplatz schließen nicht. Dieses Problem wird jedoch zeitnah vom behoben.

zu 1.2.2 Laufbahn

Die Notwendigkeit der Laufbahn wird diskutiert.

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung es Schul-, Sport- und Kulturausschusses folgende Kosten zu ermitteln:

1. Sanierung der Laufbahn durch Ausbesserung der Bodenwellen
2. Erneuerung der kompletten Laufbahn

Anschließend soll endgültig über evt. Maßnahmen an der Laufbahn beraten werden.

zu 1.2.3 Umkleideräume

In den Umkleideräumen ist Schimmel an den Decken. Der TSV versucht die Schimmelbildung durch einen speziellen Anstrich zu beheben. Dies bringt jedoch nur kurzfristig eine Verbesserung.

Der Ausschuss schlägt vor, die Umkleidekabine Gast1 ebenfalls zu nutzen, sodass der Umkleideraum Heim1 weniger stark durch Duschen belastet wird.

zu 1.3 Aussprache

Um 20:50 Uhr wird die Sitzung im Sitzungssaal fortgesetzt. Vor Einstieg in die Aussprache zur Begehung teilt Herr Corleis mit, dass Frau Ristow den TSV Holm nicht mehr im Ausschuss vertritt. Ihren Platz wird Herr Kai Seeliger einnehmen. Er ist jedoch noch nicht von der Gemeindevertretung bestätigt worden, sodass er an dieser Sitzung als Zuhörer ohne Stimmrecht teilnimmt.

Es wird festgehalten, dass sich die Sportanlage insgesamt in einem guten Zustand befindet.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Bericht über die Brandverhütungsschau der Grundschule Holm Vorlage: 330/2011/HO/MB

Herr Reißer erläutert die Vorlage. Es ist geplant, die Arbeiten in den Herbstferien durchzuführen.

Herr Vosswinkel erkundigt sich, warum keine Mittel für Brandschutzmaßnahmen zurückgelegt wurden. Es sei doch abzusehen gewesen, dass eine Brandverhütungsschau irgendwann durchgeführt wird. Herr Reißer erläutert hierzu, dass alle Baumaßnahmen an der Schule den zu dem Zeitpunkt geltenden Anforderungen entsprachen. Der Kreis Pinneberg überprüft aktuell systematisch alle Schulen im Kreis. Hätte es eine Baumaßnahme an der Schule gegeben, wäre eine Brandverhütungsschau evt. schon eher durchgeführt worden. Sobald die Schau durchgeführt wurde, müssen die Maßnahmen, unabhängig von der finanziellen Situation des Schulträgers, durchgeführt werden.

Herr Schaper fragt nach, welchen Einfluss die Schaffung des Mehrzweckraums hätte. Frau Zwack erläutert hierzu, dass, bei einer Begrenzung auf

unter 200 Personen, keine weiteren Brandschutzmaßnahmen getroffen werden müssen. Es folgt eine kurze Diskussion, ob „200“ die richtige Grenze sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei, in diesem Fall, unter 200 Personen handelt es sich nicht um eine Versammlungsstätte und es sind keine weiteren Maßnahmen zum Brandschutz erforderlich. Dies richtet sich nach den Personen pro m².

Herr Zimmermann fragt an, ob Einsparungen möglich wären, wenn die Sanierung der Toiletten vorgezogen werden würde. Herr Reißer verneint dies.

Herr Kieselbach merkt an, dass für einige Maßnahmen eine Frist bis 31. August 2011 gesetzt wurde, die Maßnahmen aber alle in den Herbstferien durchgeführt werden sollen. Herr Corleis und Herr Reißer erklären, dass es ausreichend ist, wenn dem Kreis Pinneberg durch entsprechende Beschlüsse und Ausschreibungsunterlagen nachgewiesen werden kann, dass die Maßnahmen durchgeführt werden.

Herr Schaper erkundigt sich, ob die Schule Notübungen durchführt. Frau Zwack bestätigt dies.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Durchführung der erforderlichen baulichen Maßnahmen für dieses Jahr.

Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 80.000,- bis 90.000,- € wird im Verwaltungshaushalt durch die allgemeine Rücklage gedeckt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Antrag der Grundschule Holm auf Umwandlung des Werkraumes in eine Aula

Vorlage: 329/2011/HO/BV

Frau Zwack wiederholt noch einmal ihre Aussagen während der Begehung.

Herr Zimmermann erkundigt sich, wie die Bestuhlung und ein Podium realisiert werden sollen. Frau Zwack plant hierzu ein Sponsoring, z. B. durch einen Lauftag.

Herr Knauff erkundigt sich, was mit den Werktschen passieren soll, die nicht in den Töpferraum integriert werden können. Frau Zwack erklärt, dass die Betreuungsschule ebenfalls Interesse hat. Herr Reißer schlägt vor, dass das Jugendhaus ebenfalls Tische übernehmen könnte. Herr Kahns macht sich hierzu Gedanken.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Heinrich-Eschenburg-Schule wird zur Kenntnis genommen. Die Umgestaltung der Räumlichkeiten im Obergeschoss zur Schaffung eines Mehrzweckraumes wird befürwortet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Sachstand Außentür Betreuungsschule

Herr Reißler erläutert, dass die Außentür in der Betreuungsschule spätestens in den Herbstferien im Rahmen der anderen Arbeiten realisiert wird.

zu 6.2 Schulwegsicherung

Herr Schaper erläutert, dass die Sicht an der Ecke Am Kamp / Im Wiesengrund stark eingeschränkt ist. Dies könnte für Schulkinder oder anderes Passanten gefährlich werden.

zu 6.3 Fußgängerampel Lehmweg

Herr Kahns erläutert, dass die Fußgängerbedarfsampel Lehmweg/Hauptstraße nicht funktioniert. Die Ampel reagiert nicht, wenn Fußgänger auf der Seite des Jugendhauses sie auslösen möchten. Die andere Seite ist in Ordnung.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

zu 6.4 Fahrradfahrer in Spielstraßen

Herr Zimmermann erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, Fahrradfahrer darauf hin zuweisen, dass auch mit Fahrrädern in einer Spielstraße Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss. Herr Reißler erläutert, dass die Gemeinde Hinweisschilder an die Verkehrszeichen der Spielstraße angebracht hatte. Diese mussten jedoch wieder abgenommen werden, da sie nicht zulässig sind und der Kreis Pinneberg dies bemängelte.

zu 6.5 20-jähriges Jubiläum Partnerschaft Holm/Rehna

Herr Corleis berichtet, dass am 02. Juli 2011 eine Feierlichkeit zum 20-jährigen Bestehen der Gemeindepartnerschaft mit der Stadt Rehna in der Gemeinde Holm stattfinden wird. Er bittet den Ausschuss um rege Beteili-

gung.

Herr Reißer ergänzt, dass die Feierlichkeiten mittags beginnen werden. Die Grundschule und der Sportbereich werden beteiligt.

Es folgt die Beratung im nichtöffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil

zu 8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Corleis stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Er gibt den gefassten Beschluss bekannt.

Um 21:50 Uhr bedankt sich Herr Corleis bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.06.2011

gez. Corleis
(Joachim Corleis)
Vorsitzender

gez. Falkenhagen
(Nina Falkenhagen)
Protokollführerin